



Petra Ahrens



Emel Topcu-Brestrich



Karin Schilling



Kerstin Ahrens



v.l.n.r.: Saša Marie Lienau,  
Kinga Lohmann

## **Kurzbiografien**

### **Kerstin Ahrens**

Geboren 1969. M.A., Studium der Angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg, seit 2000 Mitarbeiterin der Stabsstelle Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin.

[www.boell.de](http://www.boell.de), [Ahrens@boell.de](mailto:Ahrens@boell.de)

### **Petra Ahrens**

Geboren 1974 in Neustadt am Rübenberge, Niedersachsen. Studium der Sozialwissenschaften in Berlin und Amsterdam. Ehemals Lehrbeauftragte an der TU Berlin. Seit Oktober 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin am GenderKompetenzZentrum unter dem Dach des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin.

Arbeitsschwerpunkte sind Theorie und Praxis der Strategie Gender Mainstreaming, Gender und Arbeit sowie Geschlechtergleichstellung in der Europäischen Union.

[www.genderkompetenz.info](http://www.genderkompetenz.info), [ahrens@genderkompetenz.info](mailto:ahrens@genderkompetenz.info)

### **Renate Börger**

50 Jahre, Journalistin beim Bayerischen Rundfunk und Mitglied bei Attac. Wirtschaftsmotto: Die Suche nach dem menschlichen Maß und nach Wirtschaftsformen, die die Frage nach Sinn und Zweck, nach Wie und Was des Arbeitens und Produzierens ermöglichen.

[ReBoerger@aol.com](mailto:ReBoerger@aol.com)

### **Andreas Buchner**

Geboren 1972, gründete 1997 während seines Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Betriebswirtschaft und interkulturelle Kommunikation) die Hylas Holdings GmbH, die heute mehrere Beteiligungen in den Bereichen Internet und IT hält. Buchner ist u.a. Mitglied des „Münchner Kreises“ ([www.muenchner-kreis.de](http://www.muenchner-kreis.de)), einem internationalen Zusammenschluss für Kommunikationsforschung sowie Bundesvorstand des Unternehmensverbandes UnternehmensGrün e.V.

[www.unternehmensgruen.de](http://www.unternehmensgruen.de), [buchner@hylas.de](mailto:buchner@hylas.de)

### **Ulrike Cichon**

Studierte Publizistik, Theaterwissenschaft und Politologie an der Freien Universität Berlin. Zunächst arbeitete sie im Kulturbereich als Dramaturgie- und PR-Assistentin, wechselte 2001 dann die Bühnen und ging als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Bundestag. Dort war sie u.a. als Büroleiterin der Parlamentarischen Geschäftsführerin der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen tätig. Derzeit arbeitet sie als persönliche Assistentin in einem Büro für Politikberatung und Projektgestaltung. Die Kommunikationswissenschaftlerin lebt in Berlin.

[ulicic@hotmail.com](mailto:ulicic@hotmail.com)

**Dr. Gisela Dütting**

Die Anthropologin ist eine unabhängige Forscherin und Aktivistin in Amsterdam, Niederlande. Dütting ist spezialisiert auf internationale Interventionsarbeit, Gender und wirtschaftliche Gerechtigkeit. Sie hat für eine lokale NGO in Simbabwe gearbeitet, forschte über wirtschaftliche Nachhaltigkeit in Swaziland und Algerien, von 1991 – 1998 war sie Koordinatorin des Women's Global Network for Reproductive Rights. Sie ist eine erfahrene Campaignerin auf allen Ebenen: in der UN und in der EU, national und lokal. Derzeit ist sie Vorstandsmitglied im Netzwerk WIDE (Women in Development Europe), Brüssel. Sie arbeitet als Beraterin für gemeinnützige NGOs, internationale Lobby-Netzwerke und soziale Bewegungen.

[www.wide-network.org](http://www.wide-network.org), [gisela@xs4all.nl](mailto:gisela@xs4all.nl)

**Anja Edelhäuser**

Jg. 1964, war nach ihrem Zweitstudium „Europastudien“ u.a. in der Forschungsgruppe Europa am Centrum für angewandte Politikforschung in München tätig und arbeitet nebenberuflich als freie Politikberaterin. Sie hat sich dabei auf die Initiierung, Vorbereitung und Durchführung transnationaler EU-Projekte mit den Schwerpunkten Gestaltung der Zuwanderungsgesellschaft, Gender und Diversity spezialisiert. Sie arbeitet zudem als wissenschaftliche Referentin für Asyl, Migration und Frauen bei der grünen Fraktion im Bayerischen Landtag.

[edelhaeuser@politik-beratung.biz](mailto:edelhaeuser@politik-beratung.biz)

**Birgit Erbe**

Diplom-Politologin (FU Berlin), M.A. in Race and Ethnic Relations (University of Warwick, UK). Seit 2001 Geschäftsführerin der FAM Frauenakademie München. Zuvor Bildungsreferentin in der DGB-Jugendbildungsstätte Flecken-Zechlin, Brandenburg, und im Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung. Aktuelle Themenschwerpunkte: Frauen in der Europäischen Union, Gender Budgeting und Frauenrechte.

[www.frauenakademie.de](http://www.frauenakademie.de), [erbe@frauenakademie.de](mailto:erbe@frauenakademie.de)

**Dr. Regina Frey**

Geboren 1966, forscht und lehrt in den Feldern Gender Mainstreaming und Training sowie Gender Budgeting. Sie ist Mitbegründerin der „Initiative für einen geschlechtergerechten Haushalt in Berlin“ (2001) und hat mehrere Beiträge zu Gender Budgeting veröffentlicht. Sie arbeitet derzeit freiberuflich als Beraterin und Trainerin für Länderverwaltungen, EU-Strukturfonds-Projekte, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen; hier unterstützt sie ihre Kundschaft auch dabei, eine Gender Budget-Strategie umzusetzen. Sie lehrt außerdem im Postgraduierten-Studiengang „Gender-Kompetenz“ der Freien Universität Berlin.

[www.gender.de](http://www.gender.de), [frey@gender.de](mailto:frey@gender.de)

**Carolin Gebel**

Geboren 1968 in Diez an der Lahn. Studium der Publizistik, Lateinamerikanistik und Politikwissenschaften an der FU Berlin. Ausbildung in systemisch- und gestalterorientierter Organisationsberatung (IGG Berlin). Fortbildungen im Bereich Projektmanagement, Dialog und Gruppendynamik. Seit Dezember 2003 intern zuständig für den Bereich Personalentwicklung der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Seit 2002 international selbständig tätig im Bereich Organisationsberatung und Coaching, sowohl im Non-For-Profit als im Profit-Sektor. Arbeitsschwerpunkte: Potenzial- und Teamentwicklung, Strategiebildungsprozesse, Fusions- und Integrationsberatung, Cultural Change und Großgruppenprozesse.

[www.gebel-beratung.de](http://www.gebel-beratung.de), [Carolin.Gebel@t-online.de](mailto:Carolin.Gebel@t-online.de)

**Friederike Habermann**

Volkswirtin und Historikerin. Früher u.a. als Wirtschaftsredakteurin tätig, ist feministische Ökonomie stets eins ihrer Hauptinteressen gewesen. Im Herbst 2004 erschien von ihr „Aus der Not eine andere Welt. Gelebter Widerstand in Argentinien“ im Ulrike-Helmer-Verlag. Zur Zeit arbeitet sie für die Rosa-Luxemburg-Stiftung an einer Studie über politische Bildung zu Globalisierung, mit dem Ziel einer weltweiten Vernetzung.

[Friede99@gmx.de](mailto:Friede99@gmx.de)

**Dr. Susanne Hildebrandt (Dr. Susanne von Auerbach)**

Geboren 1964 in Karlsruhe, Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaft an der Universität Heidelberg (1990); Promotion an der Freien Universität Berlin (2000); Altstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung (1996-2000); Marie-Curie-Fellow am EGI (Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Brüssel) seit Oktober 2003. Forschungsschwerpunkte: Auswirkungen der Globalisierung auf Wirtschaft, politische Systeme und Gender; ökonomische Umstrukturierungen und ihre sozialen, politischen und ökologischen Folgen in Entwicklungsländern, ins-besondere Lateinamerika.

[www.etuc.org/etui/](http://www.etuc.org/etui/), [shildebrandt@etuc.org](mailto:shildebrandt@etuc.org)

**Dr. Andrea Jochmann-Döll**

Studium der Betriebswirtschaftslehre, Promotion 1990 zum Thema „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“. Bis 1995 Führungskraft und Frauenbeauftragte in einem Stahlunternehmen. Seit 1995 freie Trainerin, Beraterin und Forscherin im Bereich Gender, Entgelt, Organisationsentwicklung. 2003 Gründung des Forschungs- und Beratungsbüros

GEFA (Gender.Entgelt.Führung.Arbeit), gemeinsam mit Dr. Karin Tondorf in Essen.

[jochmann-doell@gefa-forschung-beratung.de](mailto:jochmann-doell@gefa-forschung-beratung.de)

**Elfriede Kerschl**

Die diplomierte Volkswirtschaftlerin ist seit 2001 bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bayern für wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen zuständig. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Themenbereich „Familie und Beruf“. Primäre Aufgabe ist dabei die Mitgliedsunternehmen der IHK über Möglichkeiten und Vorteile von familienfreundlichen Maßnahmen zu informieren. Elfriede Kerschl ist verheiratet und hat zwei Kinder.

[kerschl@muenchen.ihk.de](mailto:kerschl@muenchen.ihk.de)

**Dr. Oksana Kisselyova**

Die promovierte Philosophin arbeitet am Philosophie-Institut der ukrainischen Akademie der Wissenschaften, ist dort Leiterin einer Forschungsgruppe. Präsidentin des Liberal Society Institute Ukraine, einer NGO in Kiew. Kisselyova beschäftigt sich mit sozialen und politischen Themen, Nachhaltiger Entwicklung und Gender Studies.

kisselyova@ukr.net

**Tilman Knittel**

Der Soziologe ist Projektleiter bei der prognos AG in Basel im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft. Den inhaltlichen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet das Themenfeld „Work-Life-Balance“, insbesondere unter den Aspekten des betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzens einer verbesserten Vereinbarkeit von Beruf und Privat- bzw. Familienleben.

www.prognos.com, tilman.knittel@prognos.com

**Dagmar Koblinger**

Geboren 1960. Die Soziologin war langjährig als Wissenschaftlerin tätig. Derzeit entwickelt und leitet sie EU-Projekte im Rahmen betriebsnaher Arbeitsmarktpolitik. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Arbeits- und Berufssoziologie, Genderforschung und Arbeitsmarktpolitik. Seit 1997 ist sie im Vorstand der Frauenakademie München e.V.

www.frauenakademie.de, Dagmar.Koblinger@verbund-strukturwandel.de

**Alena Králíková**

Direktorin des Bereichs Bildung von Gender Studies Prag. Während ihres Studiums von Sprachen und Literatur des 20. Jahrhunderts befasste sie sich im Rahmen von Gender Studies bereits mit Frauen- und Geschlechterthemen in der Tschechischen Republik und der Europäischen Union. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Medien und Gender, die politischen Teilhabe von Frauen und ihr Zugang zu Entscheidungspositionen.

gender@ecn.cz

**Iris Kronenbitter**

Geboren 1956. Historikerin/Germanistin/Betriebswirtin (Dipl. VWA). Aufbau von internationalen und interdisziplinären Projekten als wissenschaftliche Koordinatorin an der Universität Tübingen. Projektleiterin bei der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) des Landes Baden-Württemberg. Projektleiterin der bundesweiten gründerinnenagentur (bga), einem Informations- und Servicezentrum zur Unterstützung der Zielgruppe Frauen auf dem Weg in die unternehmerische Selbständigkeit über alle Branchen und Phasen der Unternehmensgründung, Unternehmensfestigung und Unternehmensnachfolge.

www.gruenderinnenagentur.de, Iris.Kronenbitter@wm.bwl.de

**Jochen Kubosch**

Studierte in Erlangen Jura. Nach dem Referendariat in Nürnberg und Paris war er als Richter in Nürnberg und im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Europareferat) tätig. Zunächst als nationaler Experte nach Brüssel entsandt, arbeitet er seit 1989 für die Europäische Kommission, zuerst als Mitglied des Kabinetts von Kommissar Bangemann, dann als Mitglied des (Presse-)Sprecherdienstes. Seit 1999 ist Kubosch Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München.

[www.eu-kommission.de](http://www.eu-kommission.de), [eu-de-muenchen@cec.eu.int](mailto:eu-de-muenchen@cec.eu.int)

**Dr. Hans Kuebler**

Der Wirtschaftsjournalist war nach seinem technischen Studium und Promotion in BWL viele Jahre als Führungskraft und Berater in der Telekommunikationsbranche (u.a. Siemens und GPT) tätig. Heute nimmt er neben seiner journalistischen Tätigkeit auch Aufgaben als Berater, wie auch als Lehrbeauftragter (Innovationsmanagement) an der Universität Stuttgart und als Kurator für Kunstsammlungen („Stiftung Vergessene Kulturgüter“) wahr. Dr. Hans Kuebler ist verheiratet und hat vier Kinder.

[hk@etc-team.com](mailto:hk@etc-team.com)

**Saša Marie Linau**

Geboren 1948. Zwanzig Jahre später, obwohl Kind einer zuverlässigen kommunistischen Familie, verließ sie nach dem Einmarsch der verbündeten Panzer das Land in Richtung Deutschland. Gewerkschafts- und Jugendarbeit in Hannover und Braunschweig. Studium der Slawistik und Politologie in Göttingen. Seither Interesse für die Frauenbewegung und alle Fragen der Frauen- und späteren Genderpolitik. Seit 10 Jahren Leiterin einer Frauen-NGO namens profem in Prag. Hat einen 26-jährigen Sohn.

[www.profem.cz](http://www.profem.cz), [profem@ecn.cz](mailto:profem@ecn.cz)

**Regina Lochmele**

Geboren 1966 in der Ukraine. Die Mutter ist Weißrussin, der Vater Lette. Lebt seit 1970 in Lettland und hat seit 1992 die lettische Staatsbürgerschaft. Von Beruf Journalistin. Über zehn Jahre hat Lochmele beim lettischen Fernsehen als Ansagerin gearbeitet. Ihre Erfahrungen im Management sind sehr unterschiedlicher Art: Sie war Chefin eines kommerziellen Radiosenders (sieben Jahre) und eines Pelzladens (zwei Jahre). Derzeit ist sie Besitzerin und leitende Managerin eines Sicherheitsdienstes namens „Jaguars“ mit 120 Angestellten. Lochmele ist Mitglied in der Latvian Business Women Organisation und bei European Women's Management Development (EWMD). Sie studiert an der lettischen Universität, um ihren Magister in Management zu machen und hat einen 17-jährigen Sohn und eine 12-jährige Tochter.

[regi@petits.lv](mailto:regi@petits.lv)

**Kinga Lohmann**

Von Beruf Historikerin. Die polnische Frauenaktivistin ist Geschäftsführerin von KARAT Coalition in Warschau, einer internationalen Organisation von 20 Frauen-NGOs aus Mittel- und Osteuropa. Herausgeberin und Mitautorin verschiedener Berichte zur Begleitung der Implementierung von internationalen Verabredungen zur Gewährleistung von Geschlechtergerechtigkeit. Publiziert u.a. zum Thema Arbeitsmarkt aus Genderperspektive im Kontext der EU-Erweiterung.

[www.karat.org](http://www.karat.org), [kinga\\_lohmann@zigzag.pl](mailto:kinga_lohmann@zigzag.pl)

**Mascha Madörin**

Die Schweizer Ökonomin lic.rer.pol. kennt die Praxis und die Wissenschaft. Sie war in einer Schweizer Großbank tätig, in einem kantonalen Finanzdepartement und in einer privaten Forschungsfirma, dann fünf Jahre in Afrika. Madörin arbeitet zu feministischer Wirtschaftstheorie im Bereich Care Ökonomie und Finanzsektor, als Konsultantin zu Gender Budget, als Analytikerin und Lobbyistin von NGOs zu den Beziehungen der Schweizer Banken zur Dritten Welt. Unterrichtet zu internationalen wirtschaftlichen Entwicklungen und Sozialpolitik an der Fachhochschule für Sozialpädagogik und Sozialarbeit in Basel. Sie ist Mitglied einer ExpertInnenkommission zur geschlechtsspezifischen Budgetanalyse im Kanton Basel-Stadt.

[mmadoerin@bluewin.ch](mailto:mmadoerin@bluewin.ch)

**Prof. Dr. Friederike Maier**

Diplom-Volkswirtin und Dr. rer. pol (FU Berlin), Professorin für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Verteilung und Sozialpolitik an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (Berlin School of Economics) seit 1992. Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts für Ökonomie und Geschlechterforschung der FHW Berlin. Deutsche Expertin im Netzwerk der Europäischen Kommission „Gender and Employment“ seit 1992. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, mikroökonomische und makroökonomische Aspekte des Geschlechterverhältnisses, vor allem international vergleichende Analysen. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigungsentwicklung, Geschlechterverhältnisse, Ökonomische Theorie und Geschlecht.

[www.fhw-berlin.de](http://www.fhw-berlin.de), [www.harriet-taylor-mill.de](http://www.harriet-taylor-mill.de), [friemaie@fhw-berlin.de](mailto:friemaie@fhw-berlin.de)

**Henriette Meseke**

Geboren 1962. Die Diplom-Sozialwissenschaftlerin arbeitet beratend und forschend seit 1991 im Bereich der Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Beratung und Evaluierung im Rahmen der Europäischen Strukturfondsförderung – aktuell der Gemeinschaftsinitiative EQUAL – unter dem Blickwinkel von Gender Mainstreaming und der Gleichstellung der Geschlechter.

[www.compass-bremen.de](http://www.compass-bremen.de), [henriette.meseke@compass-bremen.de](mailto:henriette.meseke@compass-bremen.de)

**Dr. Claudia Neusüb**

Studium der Politikwissenschaften, Psychologie und Wirtschaftsgeografie in Bonn, Diplom-Politologie an der Freien Universität Berlin. Promotion 1994. 1990 bis 1996 Lehre an der FU Berlin mit den Themenschwerpunkten Sozial-, Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, alternative Ökonomie sowie empirische Forschungsprojekte zum Thema: Frauen und Sozialstaat. 1987 Mitgründerin der Frauengenossenschaft „WeiberWirtschaft“, von 1990 bis 1996 Mitglied des Vorstands, heute Aufsichtsrätin. 1996 bis 2002 Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung, u.a. zuständig für internationale Politik, die Gemeinschaftsaufgaben Geschlechterdemokratie und Migration/Interkulturelles Management sowie den Aufbau des Feministischen Instituts. Seit 2002 Studien- und Vortragsaufenthalte in verschiedenen mittel- und osteuropäischen Ländern. Seit 2003 Vorstandsvorsitzende des Ost-West Europäischen Frauennetzwerks OWEN. Neusüb ist heute selbständig im Bereich Politikberatung und Projektentwicklung tätig. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen u.a. zur EU-Erweiterung, Gender Mainstreaming und Geschlechterdemokratie.

Kontakt: neuess@aol.com, Fon: 0049-(0)172-91 30 948

**Prof. Anita Nyberg**

Professorin für Gender, Arbeit und Wirtschaft am National Institute for Working Life in Stockholm, Schweden. Ihre Arbeiten befassen sich in der Hauptsache mit bezahlter und unbezahlter Frauen- und Männerarbeit und Arbeitseinkommen.  
anita.nyberg@arbetslivsinstitutet.se

**Silke Rapp**

Geboren 1971, Studium der Theaterwissenschaft, Europäischen Ethnologie und Pädagogik an der LMU München, Studienschwerpunkt: Theaterpädagogik. Seit 1999 Frauenreferentin des bayerischen Landesverbands von Bündnis90/Die Grünen. Daneben freiberufliche Tätigkeit in der politischen Erwachsenenbildung: Organisation von Veranstaltungen und Moderation. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Gender Budgeting, Mentoring-Programme  
silke.rapp@bayern.gruene.de

**Dr. Andrea Rothe**

Andrea Rothe studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Amerikanische Kulturgeschichte, Kommunikationswissenschaft und Psychologie und promovierte an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Politische Wissenschaft zum Thema „Hintergründe und Motive prostitutionstouristischen Handelns von Männern“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: (Aus-)Wirkungen von Prostitutionstourismus und Pornographie, Neue Medien mit Fokus auf Gewalt im Internet, Nutzung der Medien in der Jugendbildung, Mädchen und Neue Medien sowie Frauen/Mädchen und Technik (u.a. 5-jährige Tätigkeit am Deutschen Museum München). Personal- und Gleichstellungspolitik in Theorie und Praxis. An der außeruniversitären Forschungseinrichtung Frauenakademie München beschäftigt sich Rothe vornehmlich mit Gender Mainstreaming.

www.frauenakademie.de , Rothe-Andrea@web.de

**Dr. Ewa Ruminska-Zimny**

Leiterin des Programms Gender und Ökonomie der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission für Europa/UNECE in Genf. Die Polin Ruminska-Zimny hat an der Warschauer School of Economics promoviert. Seit 1989 ist sie für die Vereinten Nationen tätig und befasst sich mit den Gender- und sozialen Aspekten der Transformation, u.a. als Ökonomin bei DESA/UN und als Chefökonomin im Human Development Report Office (New York). Als verantwortliche Beraterin für die Transformationsstaaten war sie für UNECE und UNDP am Peking-Prozess beteiligt, konkret beim regionalen Vorbereitungstreffen in Wien (1994), der Konferenz in Peking (1995) sowie bei Peking+5 in Genf (2000). Seit 2001 ist sie für UNECE tätig, wo sie Gender- und Ökonomie-Programme erarbeitet mit dem Ziel, Gender in die Wirtschaftspolitik und die Unternehmerinnenschaft zu bringen. Außerdem koordiniert sie den regionalen Vorbereitungsprozess für Peking+10.

Ewa.zimny@unece.org

**Natalia Sarata**

Geboren 1979. M.A. in Soziologie und Europäischen Studien der Universität Krakau. Teilnehmerin des 13. Democracy & Diversity Graduate Summer Institute der New School University, New York (2004). Derzeit studiert sie Interdisziplinäre Gender Studies an der Universität Krakau. Seit 2002 für die feministische NGO Frauen-Stiftung eFka tätig. sarata@efka.org.pl

**Benno Savioli**

Geboren 1956. Vater eines Sohnes. Savioli ist Diplom-Ökonom und Inhaber der Firma feedback GbR in Bremen. Sein beruflicher Schwerpunkt liegt seit 1987 im Bereich der Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik und beinhaltet Evaluation und Beratung/Entwicklung im Bereich des Monitorings. Seit 2002 ist Benno Savioli in verschiedenen Twinnings im Rahmen des Erweiterungsprozesses der EU tätig (Bulgarien, Slowenien, Rumänien).

www.feedback-bremen.de, savioli@feedback-bremen.de

**Karin Schilling**

Die Diplom-Soziologin studierte in München Soziologie, Betriebswirtschaftslehre und Organisationspsychologie. Seit über acht Jahren als Beraterin für Gründerinnen und Gründer im Büro für Existenzgründungen in München tätig. Sammelte zuvor mehrere Jahre Erfahrungen als Selbstständige und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Projekten beschäftigt. Bereits als Studentin aktiv in der Frauenforschung, seit 1996 Vorstandsvorsitzende der Frauenakademie München e.V., ab 2003 Aufsichtsratsmitglied einer kleinen AG.

www.frauenakademie.de, schilling@picodostec.com

**Rezzo Schlauch**

Geboren 1947 in Gerabronn. Jurastudium an den Universitäten Freiburg und Heidelberg. Zweites juristisches Staatsexamen in Berlin 1975. Seither selbständiger Rechtsanwalt. Mitglied des Republikanischen Anwaltsvereins und des Wirtschaftsverbandes Unternehmens-Grün. Seit 1980 Mitglied der Grünen. 1984 bis 1994 Mitglied des Landtages Baden-Württemberg, 1990 bis 1992 Vorsitzender der grünen Fraktion. Seit 1994 Mitglied des Bundestages. Von Oktober 1998 bis Oktober 2002 Vorsitzender der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen. Seit Oktober 2002 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit.

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de), [rezzo.schlauch@bundestag.de](mailto:rezzo.schlauch@bundestag.de)

**Małgorzata Tarasiewicz**

Seit dem Jahr 2000 Geschäftsführerin von NEWW-Polska, Danzig. NEWW bedeutet: Network of East-West Women. Als Mitbegründerin dieses Netzwerks auch in dessen Vorstand. Ehemals Koordinatorin des Projekts von Amnesty International Polen zum Internationalen Strafgerichtshof sowie regionale Ansprechpartnerin für Mittel- und Osteuropa für den Frauenausschuss für Geschlechtergerechtigkeit beim Internationalen Strafgerichtshof. Zwischen 1990 und 1995 war Tarasiewicz Vorsitzende von ai Polen. Von 1989–1991 war sie nationale Koordinatorin der Frauensektion der Solidarnocs. Zwischen 1986 und 1989 war sie aktives Mitglied von „Freiheit und Frieden“, einer sozialen Bewegung im Untergrund, die gegen das sozialistische Regime Widerstand leistete.

[www.neww.org.pl](http://www.neww.org.pl), [tarasiewicz@neww.org.pl](mailto:tarasiewicz@neww.org.pl)

**Dr. Emel Topcu-Brestrich**

Sozialwissenschaftlerin in Berlin. Lehramtsstudium an der Gazi Fachhochschule für Pädagogik, Ankara (Mathematische Fakultät), Magisterstudium an der Universität Ankara in Politischen Wissenschaften, MBA in Public Administration an der Gazi Universität, Ankara (Sozialwissenschaftliches Institut), Forschung am Indian Institute of Public Administration in Neu Delhi, Studium an der University of Cincinnati, USA (Teachers College), Promotion in Public Administration an der Gazi Universität, Ankara (Sozialwissenschaftliches Institut), Theologiekurs in der Schweiz, EPIL, Roaming College (Schweiz, Spanien, Bosnien-Herzegowina, Berlin, Libanon). 20 Jahre Mathematiklehrerin in der Türkei, Sekundarstufe I und II (Oberstufe), Pädagogische und wissenschaftliche Projektleitung mit türkischen Kindern (Steigerung der Bildungsintegration) beim Verein Türkische Minderheit e.V. in Berlin. Mitarbeit im Projekt „Integration von Muslimen und islamischen Organisationen“ bei AktionCourage e.V. in Berlin. Zweisprachige Seminare (Deutsch und Türkisch) zum Thema neue Erziehungstheorien für Eltern in der Nehring-Grundschule. Freie Mitarbeit im Berliner Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung (Veranstaltungs- und Workshop-Organisation).

[Emel.Brestrich@gmx.de](mailto:Emel.Brestrich@gmx.de)

**Marta Turk**

Sie ist eine wahre Unternehmerin in des Wortes ganzer Bedeutung: Sie regt Ideen an und entwickelt sie zu Ergebnissen. Turk begann 1987 als Ein-Frau-Unternehmen, das heute ein seriöser Familienbetrieb ist – das Verlagshaus BIRO M. Im Zuge der Privatisierung in Slowenien kaufte ihre Firma die Druckerei „Emona Tiskarna“ auf. Seit 1991 ist Turk als Beraterin tätig, sie ist Mitglied des Small Business Development Centre (SBDC) und Beraterin für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachen Networking und Handelsförderung. Sie sitzt als Vertreterin der KMU im Vorstand der slowenischen Handwerks- und Industriekammer. Sie unterstützte die Gründung des nationalen Unternehmerverbandes, dessen Präsidentin sie ist, und ist Gründungsmitglied des ersten Zusammenschlusses von Unternehmerinnen in Slowenien mit Namen GIZ Podjetnost (Mitglied im F.C.E.M.). 1991 leitete sie die erste Befragung von Unternehmerinnen in Slowenien, was zu vielen neuen Projekten mit dem Arbeits- und Wirtschaftsministerium führte. Heute leitet sie ein Institut für Forschung und Entwicklung für Familie und Unternehmerinnenschaft (META) in Ljubljana, um ein Servicenetz zu entwickeln, damit Frauen in Slowenien sich wirtschaftlich verwirklichen können. Als Mitglied des slowenischen Nationalrates leitet Marta Turk die Wirtschaftskommission. [marta.turk@guest.arnes.si](mailto:marta.turk@guest.arnes.si)

**Cordula Tutt**

Arbeitet als Politikkorrespondentin bei der Wirtschaftszeitung Financial Times Deutschland in Berlin. Sie beschäftigt sich vor allem mit Wirtschaftspolitik und EU-Themen. [Tutt.Cordula@ftd.de](mailto:Tutt.Cordula@ftd.de)

**Brigitte Unger-Soyka**

Geboren 1949 in Friedrichshafen am Bodensee, verheiratet, ein Sohn und zwei Töchter. Ausbildung zur Grund- und Hauptschullehrerin an der PH Weingarten, anschließend Studium der Sonderpädagogik in Heidelberg, Diplom in Erziehungswissenschaften an der Universität Heidelberg, mehrjährige Auslandsaufenthalte in England und Canada, von 1978 – 1988 Lehrerin an einer Körperbehinderten-Schule in Pforzheim und an der Sprachheilschule in Heidelberg. Von 1988 – 1996 SPD-Landtagsabgeordnete, Wahlkreis Heidelberg, von 1992 – 1996 Ministerin für Frauen, Familie, Weiterbildung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, seit Januar 1999 Leiterin der Abteilung Gleichstellung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. <http://www.bmfsfj.de/Politikbereiche/gleichstellung.html>

**Janet Veitch**

Direktorin der britischen Women's National Commission (WNC), ein von der Regierung unabhängiges, beratendes Gremium in Frauenfragen. Hier begann sie 1999 im Verwaltungsausschuss, um die Women's Budget Group (WBG) mit der Regierung an einen Tisch zu bringen. Die Women's Budget Group ist eine von über 300 Partnerorganisationen der Women's National Commission und viele Mitglieder der Budget-Gruppe sind auch Partner der nationalen Kommission. Bevor Veitch zur WNC kam, arbeitete sie in der Abteilung Frauen und Gleichheit im Parlamentsbüro und war dort verantwortlich für die Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Regierung. Veitch ist Mitglied der Gender Research Forum Steering Group, der ACPO Women and Policing Group, im Netzwerk für Gendergerechtigkeit (Gender Justice Policy Network) und im Forum für die gerechte Vergabe von Lottomitteln (Lottery Fund's Equality Forum). Im Jahre 2003 hatte sie eine Gastprofessur für Gender Studies an der Madrider Universität inne.

[www.thewnc.org.uk](http://www.thewnc.org.uk), [www.wbg.org.uk](http://www.wbg.org.uk), [Janet.Veitch@dti.gsi.gov.uk](mailto:Janet.Veitch@dti.gsi.gov.uk)

**Ruth Weber**

Geboren 1961. Dipl.-Pädagogin/Betriebspädagogin. Aus der Jugend- und Bildungsarbeit heraus Studium der Pädagogik und Psychologie, Konzentration auf die Berufswelt des Menschen. Tätig in der Jugendberufshilfe und in der Wirtschaftsförderung in Hamm. Dort Aufbau des Bereiches „Frau & Beruf“ und des Arbeitsfeldes Gründerinnen- und Unternehmerinnenförderung. Ruth Weber leitet das Gründerinnenzentrum INNEN-HOF in Hamm seit der Initiierung im Jahr 1993.

[www.frauengewerbezentren.de](http://www.frauengewerbezentren.de), [ruth.weber@wf-hamm.de](mailto:ruth.weber@wf-hamm.de)